

## Förderkriterien Innovationspreis der SVG

Akzentuierung von Förderkriterien vor dem Hintergrund der Handlungsfelder der Fördertätigkeit im Bereich der Fachthemen der SVG-Umwelt

Grundlagen: die Statuten und das Reglement zum Innovations-Förderpreis der Schweiz. Vereinigung für Gesundheitsschutz und Umwelttechnik SVG

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern wird die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.

### 1. Einleitung und Hintergründe

Die SVG unterstützt und fördert, in Form eines Innovations-Förderpreises, junge, qualifizierte Nachwuchskräfte, die auf den Gebieten des Gesundheitsschutzes und der Umwelttechnik arbeiten, sich hierfür engagieren oder sich auf zugehörige Fachgebiete spezialisieren.

Zum angesprochenen Personenkreis gehören insbesondere young professionals<sup>1</sup>, Studenten einer schweizerischen Universität, ETH, Fachhochschule oder Schüler/Lernende einer höheren Fachschule, die ein innovatives, sich im Aufbau befindendes Projekt verfolgen.

Die SVG bestrebt mit ihren Förderaktivitäten Hebelwirkung für Projekte zu erreichen, die grundlegend Neues bewirken wollen. Aus diesem Grund unterstützt sie insbesondere Projekte, die im Sinne der Personenförderung qualifizierten, eigenständige Wege beschreitenden Nachwuchstalenten zugutekommen.

### 2. Grundkriterien

Die SVG sucht innovative Projekte von hoher Relevanz und wissenschaftlicher Qualität, die durch folgende Grundkriterien abgesichert sind:

- Innovationsgehalt,
- Wirksamkeit,
- Fokussierung

Diese drei Grundkriterien stehen in einem wechselseitigen Wirkungszusammenhang. Förderungswürdige Projekte sollen ihnen in hohem Mass entsprechen, wobei die ausgeprägte Erfüllung einzelner Grundkriterien die weniger ausgeprägte Erfüllung anderer kompensieren kann:

- **Innovationsgehalt:** Das Projekt ist neuartig oder besonders in seiner Problemstellung, seiner Methode oder seiner Umsetzung. Das Projekt ist eigenständig. Es will Impulse für Neues und Zukunftsträchtiges geben, es erprobt Zukunftsweisendes.
- **Wirksamkeit:** Das Projekt zielt darauf ab, innovative Erkenntnisse in gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Nutzen umzusetzen oder die Umsetzung vorzubereiten. Das Projekt weist einen klaren Bezug zur Schweiz auf. Insbesondere beabsichtigt es die Stärkung der Schweiz als Wirtschaftsstandort und Lebensraum.
- **Fokussierung:** Das Projekt weist einen klaren Fokus und eine Zielsetzung vor, denen eine Vision und eine Strategie zur Umsetzung zugrunde liegen (business case).

---

<sup>1</sup> Young professionals: Personen mit abgeschlossener Ausbildung, Abschluss max. 5 Jahre zurückliegend. Bei Start-up-Unternehmen: Firmengründung max. 5 Jahre zurückliegend.

### 3. Auswahlkriterien

Neben dem Primat der Nachwuchsförderung und den oben genannten vier Grundkriterien kennt die Förderpraxis des SVG Innovationspreises eine Reihe von Auswahlkriterien, die teils strategische, teils formale Aspekte betreffen. Die positiven und negativen Auswahlkriterien übernehmen für die Förderpraxis die zentrale Filter- und Steuerungsfunktion.

Als griffige Selektionskriterien ist es deren Aufgabe, Projekte über die Erfüllung der abstrakten Grundkriterien hinaus auf die Handlungsfelder der SVG hin zu fokussieren.

Für den finalen Förderentscheid sind die auf die jeweiligen Handlungsfelder hin fokussierten Kriterien ausschlaggebend.

- **Positivkriterien** – erwünscht sind:
  - Anwendbarkeit, Fokus, Science Entrepreneurship, hohe Qualität des Antrags, Originalität;
  - Projekte, die im nationalen Kontext der Schweiz hauptverankert sind;
  - Substanzuelle Optimierungen von bekanntem, erprobtem oder Bewährtem Verfahren, wenn dadurch signifikant wertvolle Ressourcen eingespart werden können (um Kostendruck und Fachkräftemangel entgegenzuwirken)
  - Projekte, deren Umsetzung durch ein in unternehmerischem Projektmanagement begünstigt wird;
  - Vollständige Projekte mit klarer Ausrichtung und Umsetzbarkeit;
  - Projekte, deren Realisierung vor dem Hintergrund eines spezifischen Bedarfs, eines definierten Mangels oder einer offensichtlichen Lücke notwendig/erwünscht/vielversprechend erscheint;
  - Projekte mit grossem Potential, insbesondere beispielhafte Projekte mit Signal- und Impulscharakter (Leuchtturmprojekte mit Signalwirkung) sowie Projekte mit Multiplikatoreffekt;
  - Projekte, die eine Anschubfinanzierung benötigen; auch Projekte zur Erlangung wissenschaftlicher Abschlüsse und Qualifikationen (z. B. Graduierung, Doktorat, Habilitation).
- **Negativkriterien** – nicht erwünscht sind:
  - reine Grundlagen oder Dienstleistung, Nachfinanzierungen, Engineering, Perfektionierungen
  - typische Nationalfonds-, Bridge- und Innosuisse-Projekte; Projekte in der Venture-Phase, die Investorengelder suchen;
  - Beiträge an isolierte Publikationsvorhaben und Ausstellungen;
  - Projekte, die schon abgeschlossen sind;
  - Gesuche um Beiträge ausschliesslich für Infrastrukturen;
  - Projekte zur Entlastung der öffentlichen Hand von ihrer Verantwortung für die Bereitstellung eines qualifizierten Grundangebots.

### 4. Projekt-Kurzbeschreibung

Bewerber senden der Geschäftsstelle der SVG per E-Mail einen Kurzbeschreibung vom Projekt, in dem die Projektidee in aller Kürze inhaltlich und formal charakterisiert wird. Der Kurzbeschreibung sollte in der vorgegebenen Struktur aufgebaut sein (Tabelle 1). Grundkriterien müssen erkennbar erfüllt sein. Die Auswahlkriterien lassen sich durch die Jury aus dem Kurzbeschreibung ableiten und fliessen wertend in die Gesamtbeurteilung ein.

Mit Hilfe eines Bewertungsrasters zur Beurteilung der oben genannten Grund- und Auswahlkriterien werden die eingegebenen Innovationsprojekte objektiv beurteilt (Tabelle 2). Die maximal erreichbare Punktezahl ist 100.



Tabelle 2: Beurteilungsraster Förderkriterien Innovations-Förderpreis (Hinweis: «Erfüllt» mit «x» markieren)

Grundkriterien			Auswahlkriterium – Positivkriterium identifiziert						Auswahlkriterium – Negativkriterium identifiziert						
Innovationsgehalt	Wirksamkeit	Fokussierung	Nachhaltigkeitspotenzial (Dimension: Umwelt)	Nachhaltigkeitspotenzial (Dimension: Energie)	Nachhaltigkeitspotenzial (Dimension: Gesellschaft)	Marktfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit	Unabhängigkeit von Konsortien	Bildungscharakter (Vermittlung von Know- How)	Fehlende Alleinstellungsmerkmale	Projektinstabilität/ unzureichendes Projektmanagement <sup>2</sup>	Umsetzungsdauer	Kosten/Erschwinglichkeit	Unzugänglichkeit/unzureich ende Kommunikation	Vertraulichkeitsaspekte	
25	25	25	+5	+5	+5	+5	+2	+3	-5	-5	-5	-5	-5	-5	
<b>Punkte gesamt</b>															

<sup>2</sup> Primär hinsichtlich Methoden wie Projektplanung und -überwachung, Qualitätssicherung